

JURNAL
DIE DARSTELLUNG DER DEUTSCHEN KULTUR
IM BUCH STUDIO D A1

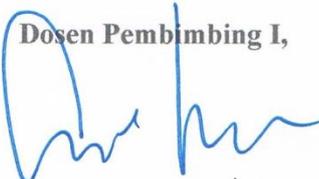
Disusun dan diajukan oleh:

Zaza Fazari Ulfah
2133332004

Telah diverifikasi dan Dinyatakan Memenuhi Syarat untuk Diunggah Pada
Jurnal Online

Medan, Oktober 2017

Menyetujui,

Dosen Pembimbing I,


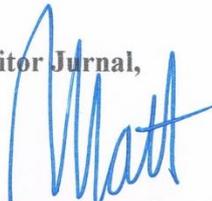
Dr. Surya M. Hutagalung, M.Pd
NIP. 19690822 200112 2 001

Dosen Pembimbing II,



Herlina JP Harahap, S.Pd., M.Hum
NIP. 19760124 200312 2 001

Editor Jurnal,



Ahmad Bengar Harahap, S.Pd., M.Hum
NIP. 19730813 200112 1 003

DIE DARSTELLUNG DER DEUTSCHEN KULTUR

IM BUCH STUDIO D A1

Zaza Fazari Ulfah

Dr. Surya M. Hutagalung, M.Pd.,

Herlina JP Harahap, S.Pd., M.Hum.,

AUSZUG

Das Ziel dieser Untersuchung ist es um die deutschen Kulturelemente im Buch Studio d A1 zu analysieren. Diese Abschlussarbeit ist eine Untersuchung, die die deskriptive qualitative Methode verwendet. Die Ergebnisse dieser Untersuchung erklären über die deutschen Kultur im Buch Studio d A1. Um diese Untersuchung zu analysieren, wird eine Kulturtheorie von Hofstede verwendet. Die Kulturtheorie wird in vier Kategorien geteilt, diese sind Symbole, Helden, Rituale und Werte. Nach der Untersuchung vom dem Buch Studio d A1 gibt es Kulturelemente durch Wörter, Sätze, und Bilder. Von dieser Untersuchung wird zusammengefasst, dass es 27 Symbole, 4 Helden, 9 Rituale und 2 Werte gibt. Basierend auf Erklärungen wird zusammengefasst, dass die meisten Kulturelemente im Buch Studio d A1 Symbole und Rituale sind. Durch die Ergebnisse der Untersuchung können die Kenntnisse über die deutschen Kultur im Buch Studio d A1 darstellen.

Schlüsselwörter : deutsche Kultur, Kulturelemente, das Buch Studio d A1.

EINLEITUNG

In der Zeit der Globalisierung ist es wichtig, Fremdsprachen zu lernen. Das bedeutet, nicht nur Englisch sondern auch andere Fremdsprachen wie zum Beispiel deutsch, da es in vielen Ländern in der Europäischen Union gesprochen wird. Außerdem ist deutsch auch die Muttersprache der meisten Menschen in der Europäischen Union. Dazu kommt, dass viele andere Menschen in der Welt besonders in Indonesien, deutsch lernen. Beim Deutschlernen sollte man nicht nur die vier Sprachkompetenzen beherrschen, sondern auch etwas über die Kultur lernen.

Von den Erfahrungen während des Schulpraktikums, lernen die Schüler oft nur die Grammatik und den Wortschatz auswendig. Normalerweise sollten sie vier Kompetenzen beherrschen. Außer dieser vier Sprachkompetenzen sollten die Schüler die deutsche Kultur kennenlernen.

Sprache und Kultur können nicht voneinander getrennt werden. Denn um eine Fremdsprache zu lernen, muss man auch die Kultur dahinter verstehen. Die Menschen können die Kulturen anderer Länder nicht nur durch Filme, Zeitungen und Magazine erwerben, sondern auch durch das Lesen von fremdsprachlichen Büchern.

Das Deutschbuch Studio d A1 ist so ein Beispiel. Das Buch wird im Alltag als Lernquelle benutzt. In diesem Buch kann man nicht nur die vier Sprachkompetenzen erlernen, sondern man kann auch die Kultur kennenlernen. Durch das Wissen über Kultur kann man Missverständnisse vermeiden und einen Kulturschock verhindern.

Im Buch erwirbt man Wissen über die fremde und auch die eigene Kultur, das man zuvor vielleicht nicht hatte. Es gibt viele Unterschiede zwischen der deutschen und der indonesischen Kultur. Zum Beispiel „duzt“ man in Deutschen alle Menschen, die man gut kennt, also auch die Eltern. „Siezen“ tut man nur in formellen Situationen und wenn man die Personen nicht kennt. In Indonesien dagegen ist es schon unhöflich, die Eltern zu „duzen“.

Das Eisbergmodell erklärt eine Kultur bedeutet, dass es eher sichtbare Bereiche gibt, zum Beispiel: Kunst, Architektur, Küche, Musik, Verhaltensweisen, Sprache, Begrüßungsrituale, Eßgewohnheiten und religiöse Praktiken (www.friedensbuero-graz.02_Definitionen.pdf), (Gesehen am Mittwoch, 14 Juni 2017). In Deutschland begrüßt man sich mit „Schönen guten Morgen“ „Schönen guten Tag“ „Schönen guten Abend“ und man verabschiedet sich auch. Aber in Indonesien sagt man einfach nur „Guten Morgen“ „Guten Tag“ und „Guten Abend“. Beim „sich vorstellen“ wird in Indonesien nach dem Alter gefragt. In Deutschland ist eine solche Frage beim Kennenlernen dagegen unhöflich. Außer dem Alter fragt man in Indonesien auch nach dem Familienstand, was in Deutschland nicht getan wird. Die Deutschen sagen zum Beispiel „Guten Appetit“ bevor sie anfangen zu essen. Außerdem nutzen sie die Zeit beim Frühstück, Mittagessen oder Abendessen um Informationen und Geschichten mit der Familie oder mit den Freunden auszutauschen. Wenn viele Gäste eingeladen sind und gemeinsam an einem großen Tischen sitzen, ist es möglich über ein Thema zu reden. Deswegen sollte man bei einer Tischordnung darauf achten, Menschen mit gemeinsamen Interessen oder Hobbys an einen Tisch zu setzen. Dies bezieht sich auf die Kulturtheorie von Geert Hofstede. Diese Theorie hilft den Lesern, die Phänomene der Kulturunterschiede zu verstehen.

Informationen über die deutsche Kultur sind wichtig für Deutschlernende und sollten auch im Deutschunterricht integriert sein. Die Lernmaterialien sollten auf der deutschen Kultur basieren, um den Deutschlernenden sowohl die Sprache als auch die Kultur der Deutschen verständlich zu machen. Basierend auf der obigen Beschreibung hat die Verfasserin großes Interesse daran, die Kultur im Deutschbuch Studio d A1 richtig darzustellen.

THEORETISCHE GRUNDLAGE

Der Begriff der Darstellung von Kultur

Die Bedeutung oder Synonyme von der „Darstellung“ sind die Analyse, die Betrachtung, die Darlegung, die Erklärung, die Erläuterung, die Wiedergabe, die

Fertigstellung, die Überlegung, die Umformung, der Vortrag, die Aussage, die Illustration, und die Darstellung (www.synonyme.de), (Gesehen am Dienstag, 21 März 2017). Die Darstellung ist ein Prozess, bei dem ein Objekt mit den Sinnen wahrgenommen wird und das Ergebnis der Wahrnehmung anderen wieder nach außen mitgeteilt wird.

Der Begriff der Kultur stammt vom lateinischen Wort „colere“ und bedeutet soviel wie bebauen, bestellen oder pflegen. Dies prägt die Angehörigen einer Kultur und formt deren Identität.

Koentjaraningrat (2015:19) erklärt, dass Kultur alle Ideensysteme, Taten und menschliche Werke im Volksleben sind, die zum Eigentum der Menschen geworden sind. Kultur kann auch eine enge Beziehung zur Vernunft haben.

Nach Hofstede (in Reimer 2005 : 11) ist Kultur als „die kollektive Programmierung des Geistes, die Mitglieder einer Gruppe oder einer Kategorie von Menschen von einer anderen unterscheidet“ zu verstehen. „Kultur ist für die Gesellschaft, was die Persönlichkeit für ein Individuum ist“

Die Kulturelemente

Koentjaraningrat (2002:186) erläutert, dass die Kultur drei Erscheinungen hat, nämlich die Idealerscheinung, das Sozialsystem und das Artefakt.

1) Die Idealerscheinung

Die Idealerscheinung ist die Kulturerscheinung als die Einigkeit der Ideen, Werte, Normen und Regeln.

2) Das Sozialsystem

Die zweite Elemente der Kultur ist das Sozialsystem über die Taten der Menschen. Das Sozialsystem besteht aus den Aktivitäten der Menschen, die gegenseitig kommunizieren, verbunden sind und umgehen.

3) Das Artefakt

Artefakte sind alle Sachen oder physische Objekte als das Ergebnis der menschlichen Werke wie das Haus, das Gebäude, die Straße, die Brücke und die Maschine.

Das Zwiebelmodell und das 4-Dimensionen-Modell

(Geert Hofstede)

Kulturelemente offenbaren sich nach der Theorie von Geert Hofstede (Vgl. 2011:8) in Kulturunterschieden durch eine bestimmte Anzahl von Phänomenen, die Hofstede in vier Kategorien einteilt: Symbole, Helden, Rituale und Werte.

1) Symbole

Symbole sind Worte, Gesten, Bilder oder Objekte, die eine bestimmte Bedeutung haben.

2) Helden

Helden sind Personen, tot oder lebendig, echt oder fiktiv, historisch oder erfundene, die bestimmte Eigenschaften und in einer gegebenen Kulturgruppe einen hohen Stellenwert besitzen

3) Rituale

Rituale sind kollektive Tätigkeiten, die für das Erreichen angestrebter Ziele eigentlich überflüssig sind, innerhalb einer Kultur aber als sozial notwendig gelten.

4) Werte

Als Werte bezeichnet man die allgemeine Neigung, bestimmte Umstände anderen vorzuziehen.

Deutschbuch Studio d A1

Das Buch „Studio d A1“ oder „Deutsch als Fremdsprache“ ist ein Lernbuch für die deutsche Sprache. Dieses Buch unterstützt die Studenten beim Lernen. In diesem Buch gibt es 12 Lektionen. In diesen Lektionen gibt es Übungen zu Grammatik, Aussprache und Texten. Auch kulturelle Aspekte werden den Themen der Lektionen entsprechend vorgestellt.

UNTERSUCHUNGSMETHODE

In dieser Untersuchung ist die deskriptive qualitative Methode. Sie wird verwendet, um die Kultur im Deutschbuch Studio d A1 zu beschreiben. Die Datenquelle sind Wörter, Sätze, und Bilder. Aus dem Deutschbuch Studio d A1,

welches somit die Datenquelle darstellt. In dieser Untersuchung werden die Daten durch die Technik der Datenanalyse von Miles und Huberman (in Afrizal 2014: 180) analysiert. Dafür werden folgende Schritte unternommen:

1. Das Deutschbuch Studio d A1 wird gelesen
2. Die Kulturelemente im Deutschbuch Studio d A1 werden markiert.
3. Die Kulturelemente im Deutschbuch Studio d A1 werden gesammelt.
4. Triangulation
5. Die Daten werden reduziert.
6. Die Daten werden nach Theorie von Hofstede analysiert.
7. Die Daten werden kategorisiert und anschließend zusammenfassen
8. Überprüfung durch Expert
9. Die Vervollständigen

Die Datenbeschreibung

Diese Kapitel handelt von den Untersuchungsergebnisse. Im Buch Studio d A1 sind die Kulturelemente zu finden. Im Buch Studio d A1 gibt es 12 Lektionen. Im Folgenden werden die Daten erfasst, und analysieren werden. Es wird aufgezeigt, dass es im Buch Studio d A1 4 Kulturelemente gibt.

Diese Kulturelemente sind nach Theorie von Hofstede.

1. Symbole
2. Helden
3. Rituale
4. Werte

A. Die Kulturelemente im Deutschbuch Studio d A1.

Die Kulturelemente im Deutschbuch Studio d A1 sind:

1. Symbole

Es gibt Beispiele für Symbole in diesem Buch, Diese sind:

- 1) ¹Andrea Fiedler ist seit 1999 bei **Siemens** in München. (seite 14)
- 2) ²Frankfurt **am Main** – ein globaler Markplatz. (seite 15)

- 3) ³Der **Euro (€)** ist gemeinsames offizielles Zahlungsmittel in 19
⁴Ländern der Europäischen Union (EU (seite 23)
- 4) ⁵Das **Brandenburger Tor** in Berlin (seite 44)
- 5) ⁶**Der Maintower** in Frankfurt (seite 52)

2. Helden oder Vorbilder

Im Deutschbuch Studio d A1 gibt es 4 Personen nämlich: Musik- und Filmstars.

- 1) ⁴⁰**Heidi Klum** kommt aus Bergisch Gladbach.(seite 42)
- 2) ⁴¹**Arnold Alois Schwarzenegger** (geb.1947) er spricht Deutsch,
⁴²Englisch und ein bisschen Spanisch. (seite 42)
- 3) ⁴³**Johan Wolfgang** von Goethe war in Leipzig Student (seite 105)
- 4) ⁴⁴**Johann Sebastian Bach** arbeitete und lebte in Leipzig (seite 105)

3. Rituale

Im ^{Deutschbuch} Studio d A1 gibt es 9 Rituale. Rituale sind kollektive Aktivitäten, die sächlich überflüssig, also redundante Praktiken sind, die keine spezifische, vieler (Gruppen-) Kulturen wesentlich.

1) **Dialog 1:**

⁴⁵Samira : **Entschuldigung**, ist hier noch frei?

⁴⁶Katja : Ja klar, bitte. Sind Sie auch im Deutschkurs?

⁴⁷Samira : Ja, im Kurs A1. **Ich heiße Samira Sundaran. Ich**

⁴⁸**komme aus Indien.** (seite 17)

Dialog 2:

⁴⁹Lena : **Grüß dich**, Julian, das sind Belal und Alida.

⁵⁰Julian : Hi! Woher kommt ihr? (seite 17)

Dialog 3:

⁵¹Frau Schiller : **Guten Tag**, Marina. Woher kommen Sie?

⁵²Marina : Ich komme aus Argentinien, aus Rosario. (seite17)

Dialog 4:

a. ⁵³Trinken Sie auch einen Kaffee?

b. ⁵⁴**Ja, gern.** Und sag doch „du“!

a. ⁵⁵Okay! Und Woher kommst du?

b. ⁵⁶Ich komme aus Milano. Warst du schon schon mal in Milano?

a. ⁵⁷**Ja, genau**, warst du schon mal in Italien? (seite 46)

Dialog 5:

a. ⁵⁸Hmm, da kann ich nicht, da arbeite ich. Geht es auch um 15
⁵⁹Uhr?

b. ⁶⁰**Ja, das geht auch**. Also, am Montag um 15 Uhr. (seite 86)

2) ⁶¹**Begrüßung international**. (seite 76)

⁶²**Du oder Sie?** (seite 76)

⁶³**Begrüßung und Verabschiedung regional**. (seite 76)

3) ⁶⁴Heute ist **Kaffeetrinken** „in“. (seite 28)

4) ⁶⁵Cora Clausen, 72, Letztes Jahr sind sie und ihr Mann im Urlaub
⁶⁶auf Mallorca gewesen. Cora hat **Postkarten** an alle Freundinnen
⁶⁷geschrieben. Aber es war sehr heiß und laut. Das hat sie nicht gut
⁶⁸gefunden. Sie und ihr Mann sind dieses Jahr zu Hause geblieben (seite 159)

5) ⁶⁹**Sie haben im Garten gearbeitet und oft in der Sonne gelegen**.

⁷⁰„ Das war billig und hat Spaß gemacht. Wir sind spät ⁷¹aufgestanden und haben uns gut erholt.“ (seite 159)

4. Werte

Im Deutschbuch Studio d A1 gibt es 2 Werte.

1) ⁷⁹Ausländer brauchen in Deutschland nach drei Monaten eine
⁸⁰**Aufenthaltsgenehmigung**. (seite 85)

2) ⁸¹Sind die Deutschen wirklich so **pünktlich**? Alle sagen, die
⁸²Deutschen sind sehr pünktlich. (seite 91)

B. Die Kulturelemente im Deutschbuch Studio d A1 analysieren.

Basierend auf dem Buch, werden die Kulturelemente im Deutschbuch Studio d A1 analysiert:

1. Symbole

1) Andrea Fiedler ist seit 1999 bei **Siemens** in München. (zeile 1)

Das Wort ist ein Markennamen und zeigt ein Symbol von der Technologie in Deutschland. Technologie ist die Produktion der

Menschen als *homo faber*. Homo Faber ist Mensch mit seiner Fähigkeit, für sich Werkzeuge und technische Hilfsmittel zur Bewältigung und Kultivierung der Natur herzustellen (www.duden.de), (Gesehen am Mittwoch, 6 August 2017). Die Menschen erschafften die Technologie, um ihre Bedürfnis zu auszustatten. Das Internationalbüro liegt in Berlin und München.

2) **Frankfurt am Main** – ein globaler Markplatz. (zeile 2)

Frankfurt ist die fünftgrößte Stadt in Deutschland. Die Stadt hat die Skyline, sie ist ein Symbol für die Dynamik und internationalität der Stadt. Es gibt einige top Sehenswürdigkeiten, dies sind Paulskirche, Römer, Zoo Frankfurt am Main, Goethe Haus und Goethe Museum.

3) **Der Euro (€)** (zeile 3)

Das Wort bezeichnet die Währung in 19 Ländern der Europäischen Union (EU): in Belgien, Sipur, Estonia, Yunani, Lituanien, Malta, Latvia, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, den Niederlanden, Irland, Italien, Luxemburg, Österreich, Portugal, Slowien und Spanien. Über 200 Millionen Menschen bezahlen mit dem Euro.

4) **Das Brandenburger Tor** in Berlin. (zeile 5)

Symbole von einer Stadt. Das Brandenburger Tor ist ein Stadttor in Berlin, das früher vor allem für die Trennung der Stadt in Ost und West stand, ist seit dem Mauerfall das Symbol für die Einheit Deutschland. Es gehört zu den wichtigsten Wahrzeichen der Metropole. Es ist der berühmtesten Sehenswürdigkeiten.

5) **Der Maintower** (zeile 6)

Symbole von einer Stadt. Der Maintower in Frankfurt ist einer der Wolkenkratzer in der Frankfurter Innenstadt. Mit seinen 200 Metern Höhe und mit der Antenne 240 Meter hoch. Die Antenne auf dem Gebäude ist rot und weiß.

2. **Helden**

1) Heidi Klum (zeile 40)

Sie ist deutsches Model, Moderatorin und Produzentin der Fernsehsendung „Germany’s Next Topmodel“ und präsentiert Mode von internationalen Designern

2) Arnold Alois Schwarzenegger (zeile 41)

Er war Filmstar. Arnold Alois Schwarzenegger ist ein österreichisch-amerikanischer Schauspieler, Publizist Unternehmer. Jetzt ist er Politiker.

3) Johann Wolfgang (zeile 43)

Johann Wolfgang von Goethe war der berühmteste deutsche Dichter und einer der bekanntesten Dichter der Welt. Er hat größte und schönste dichterische Kunstwerke geschaffen und viele weise und richtige Erkenntnisse ausgesprochen. In Leipzig und Straßburg studierte Goethe Rechtswissenschaft.

4) Johann Sebastian Bach (zeile 44)

Johann Sebastian Bach war ein deutscher Komponist. Er arbeitete und lebte in Leipzig. Er war Kantor an der Thomaskirche und dirigierte den berühmte Thomanerchor.

3. Rituale

1) Dialog 1:

Samira : **Entschuldigung**, ist hier noch frei? (zeile 45)

Katja : Ja klar, bitte. Sind Sie auch im Deutschkurs?

Das Wort ist Beispiel für Entschuldigungen, was passiert und bekunden Mitgefühl. Das hängt zum einen davon ab, was Sie sich zuschulden kommen lassen, zum anderen auch von der „geschädigten“ Person.

Nicht nur „Entschuldigung“ aber man kann „Es tut mir leid“ oder „tut mir leid“ verwenden.

Samira : Ja, im Kurs A1. **Ich heiße Samira Sundaran. Ich komme aus Indien.** (zeile 47)

Die Sätze beispiele für persönliche Vorstellung.

Dialog 2:

Lena : **Grüß dich**, Julian, das sind Belal und Alida. (zeile 49)

Julian : Hi! Woher kommt ihr?

Das Wort ist Begrüßungsrituale. Grüß dich gleich mit Hi oder Hallo.
Grüß dich sagt man hauptsächlich in Bayern und Österreich.

Dialog 3:

Frau Schiller: **Guten Tag**, Marina. Woher kommen Sie?(zeile 51)

Marina : Ich komme aus Argentinien, aus Rosario.

Das Wort ist Begrüßungsrituale. In Deutschland sagen die Menschen immer Guten Morgen am Morgen oder nach dem Aufstehen raus das Zimmer. Es ist so wie auch am Abend vor dem Schlafen zu Hause die Deutsche immer sagen gute Nacht.

Dialog 4:

a. Trinken Sie auch einen Kaffee?

b. **Ja, gern.** Und sag doch „du“! (zeile 54)

a. Okay! Und Woher kommst du?

b. Ich komme aus Milano. Warst du schon schon mal in Milano?

a. **Ja, genau**, warst du schon mal in Italien? (zeile 57)

Dialog 5:

a. Hmm, da kann ich nicht, da arbeite ich. Geht es auch um 15 Uhr?

b. **Ja, das geht auch.** Also, am Montag um 15 Uhr. (zeile 60)

Die Wörter im Dialog 4 und Dialog 5 gibt es Beispiele für Erklärungen wie Rechtfertigungen im Gründe, im Frage und im Erklärung.

2) **Begrüßung international.** (zeile 61)

Das Wort zeigt einen künstlich hergestelltes Symbol der Menschen in diesem Kultur. In Frankreich, Spanien und Italien Man küsst Bekannt einmal, zwei mal oder dreimal. Aber in Deutschland gibt man meistens die Hand.

Händedruck: in der westlichen Welt ist der Händedruck eine der gebräuchlichsten Begrüßungsformen

Winken: wenn man keine Zeit für eine Konversation hat oder sich anderen nicht nähern kann, weil beispielsweise eine Straße dazwischen liegt.

Umarmung: Gerade bei der jüngeren Generation gewinnt die Umarmung als Begrüßungsritual an Beliebtheit. Bei der älteren Generation ist es oft engen Freunden und der Familie vorenthalten.

Du oder Sie? (zeile 62)

Die Wörter zeigen einen künstlich hergestelltes Symbol der Menschen in diesem Kultur. Es gibt keine Regeln. „Sie“ ist offiziell, formal und neutral. Aber Freunde und gute Bekannte sagen „du“.

Begrüßung und Verabschiedung regional. (zeile 63)

„Auf Wiedersehen“ sind neutral und „Tschüss“ hört man sehr oft. Das ist nicht formal. Alle sind Begrüßungsrituale. „Auf Wiedersehen“ und „Tschüss“ es gibt viele Arten sich zu verabschieden. In Norddeutschland sagen viele Menschen nicht „Guten Tag“ aber sie sagen „Moin, Moin“ und in Süddeutschland grüßt man mit Grüß Gott.

3) Heute ist **Kaffeetrinken** „in“ . (zeile 64)

Der Satz zeigt ein künstlich hergestelltes Symbol der Menschen in diesem Kultur. In Europa hat Österreich eine lange Kaffeehaustradition und viele Kaffeevarianten. Caffe Latte, Espresso und Cappucino heißen die Top Favoriten in Hongkong, New York, Berlin und St. Petersburg

4) Cora hat **Postkarten** an alle Freundinnen geschrieben. Sie und ihr Mann sind dieses Jahr zu Hause geblieben. (zeile 66)

Postkarten ist der Klassiker für * * laubsgrüße. Die Postkarte hat viele Dinge, die sie besonders machen. Das eine ist die Handschrift. Man muss sich vorher überlegen, wie viel Text auf eine Karte passt und welche Themen man darin aufnehmen kann.

- 5) **Sie haben im Garten gearbeitet und oft in der Sonne gelegen.** (zeile 69)

Der Satz zeigt ein Verhalten der Deutsche. In der Sonne gelegen die Deutschen gern, wenn das Wetter besonders schön oder angenehm ist.

4. Werte

- 1) Aufenthaltsgenehmigung (zeile 79)

Das sind Normen. Ausländer in Deutschland müssen eine Aufenthaltsgenehmigung haben. Jede Aufenthaltsgenehmigung ist an einen Zweck für den Aufenthalt gebunden ist: Erwerbstätigkeit, Studium, Aupair.

- 2) Pünktlichkeit (zeile 81)

Das ist ein Wert und eine Tugend. Deutschen sind sehr pünktlich. Aber gerade Leute sind oft zu spät, vor allem deutsche Züge und manchmal auch Busse oder Straßenbahnen kommen zu spät.

SCHLUSSFOLGERUNG

Nach dem Untersuchungsergebnisse fallen die Schlussfolgerungen folgendermaßen aus:

1. Nach der Untersuchung im Deutschbuch Studio d A1 wird zusammengefasst, dass es die vier Kulturelemente aus der Kulturtheorie von Hofstede gibt, sie sind: Symbole, Helden, Rituale und Werte.
2. Im Deutschbuch Studio d A1 gibt es 29 Symbole. Dies sind Siemen, Frankfurt am Main, der Euro (€), Brandenburger Tor, der Maintower, die Semperoper, das Schloss Sanssouci, der *Rhein*, die Ostsee, die Alpen, der Hafen von Hamburg, der Thomaskirche, die Humboldt- Universität, das Sony Center, das Bundeskanzleramt, Die Staatsoper Unter den

Linden, Das Haus der Kulturen der Welt, Der Fernsehturm am Alexanderplatz, STEIFF, Lufthansa, Bahnhof Zoologischer Garten, Der Reichstag, Die Friedrichstraße, Das Marlene-Dietrich-Museum, Kleidung und Wetter, “Ciao” „Kinder joy” „Nivea”, 4 Helden das sind Heidi Klum, Arnold Alois Schwarzenegger, Johan Wolfgang und Johann Sebastian Bach. Im Bereich Rituale gibt es 9 Rituale, das sind Beispiel für Entschuldigungen, Begrüßungsrituale, einen künstlich hergestelltes Symbol der Menschen in diesem Kultur, Die Mahlzeiten In Deutschland, und 2 allgemeine Werte das sind Aufenthaltsgenehmigung und Pünktlichkeit. Alles sind im Bereich von Kulturelemente im Buch studio d A1 nämlich die Idealscheinung, das Sozialsystem und Artefakt. Aus den Ergebnissen der Analyse wird gefolgert, dass die Kulturelemente im Deutschbuch Studio d A1 44 Kulturen sind.

LITERATURVERZEICHNIS

- Afrizal. 2014. *Metode Penelitian Kualitatif: Sebuah Upaya Mendukung Penggunaan Penelitian Kualitatif dalam Berbagai Disiplin Ilmu*. Depok: Rajagrafindo Persada.
- Becker, Benjamin. 2012. *Interkulturelles Lernen in Theorie und Praxis. Eine Analyse der aktuellen G8-Englischlehrwerke für die gymnasiale Oberstufe*. In [http://www.pedocs.de/Becker_2012_Interkulturelles Lernen in Theorie und Praxis D A.pdf](http://www.pedocs.de/Becker_2012_Interkulturelles_Lernen_in_Theorie_und_Praxis_D_A.pdf). (gelesen, am 01. April um 17:55 Uhr)
- Hofstede, Greet. 2011. *Lokales Denken, globales Handeln: Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management*. München.
- Koentjaraningrat. 2015. *Pengantar Ilmu Antropologi*. Jakarta: Rineka Cipta
- Reimer, Anett. 2005. *Die Bedeutung der Kulturtheorie von Geert Hofstede für das internationale Management*. In http://www.wi-hs-wismar.de/~wdp/2005/0520_Reimer.pdf, (gelesen, am 31. März um 09:18 Uhr)
- Spencer-Oatey, H. 2012. *What is culture? A compilation of quotations. GlobalPAD Core Concepts*. In https://www.warwick.ac.uk/globalpad/global_pad_-_what_is_culture.pdf, (gelesen, am 31. März um 17:03 Uhr)

Sulasman. und Gumilar, Setia. 2013. *Teori-teori Kebudayaan dari teori hingga aplikasi*. Bandung: CV Pustaka Setia

Supartono. 2004. Ilmu Budaya Dasar. Bogor: PT Ghalia Indonesia.

<http://synonyme.woxikon.de/synonyme/darstellung.php>. Gesehen am Dienstag, 21 März 2017

